



Klinik für Vögel, Kleinsäuger, Reptilien und Zierfische  
LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN

## Aufnahmeschein und Behandlungsvertrag

Internes Stammdatenfeld – Nicht ausfüllen!

**Stamnummer**

### Angaben zum Tierbesitzer

Familienname	Vorname
Straße, Hausnr.	PLZ, Ort
☎ privat/geschäftlich	☎ mobil
☎ Fax	E-Mail
Geburtsdatum	Personalausweis-Nr.

### Angaben zum Patient

Tierart ggf. wissenschaftlicher Name	Rasse (falls zutreffend)
Tiername	Geburtsdatum oder ungefähres Alter
Farbe / Besondere Kennzeichen	Kennzeichnung (z.B. Mikro-Chip-Nr., Ringnummer)
Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> unbekannt	<input type="checkbox"/> kastriert

### Angaben zur Haltung und zum Vorstellungsgrund

In Besitz seit: Wo erworben?	Kontakttiere Inkl. Anzahl
<input type="checkbox"/> Einzelhaltung <input type="checkbox"/> Gruppenhaltung <input type="checkbox"/> Innenhaltung <input type="checkbox"/> Außenhaltung	
Besuchsgrund (Stichpunktartig mit Erkrankungsdauer, Symptomatik)	
Vorbehandlung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein wenn ja: welche?	ggf. überweisender Tierarzt
<b>Hiermit nehme ich zur Kenntnis, dass die Zahlung zum Zeitpunkt der Patientenabholung mit EC-Karte erfolgen muss. Ich versichere, dass ich der Besitzer des o. g. Tieres oder Patientenbesitzerbeauftragter bin und für die Kosten der Behandlung aufkommen werde. Ich habe vom Inhalt der umseitigen Aufnahmebedingungen Kenntnis genommen und erkenne deren Geltung an.</b>	
Oberschleißheim, den  _____ Datum	Die Aufnahmebedingungen (siehe umseitig) erkenne ich an  _____ Unterschrift

## **Aufnahmebedingungen**

### **1.) Geltung**

Die Aufnahmebedingungen gelten für alle Verträge über die ambulante oder stationäre Behandlung (einschließlich Untersuchung, Beratung, Begutachtung, Operation, Verlegung in eine andere Klinik der Universität München) von Tieren in den Tierkliniken der Universität München, auch soweit es sich um Privatpatienten handelt.

### **2.) Aufnahme**

Bei Nichtinanspruchnahme eines vereinbarten Termins kann ein Ausfallshonorar in Höhe von 20 € geltend gemacht werden. Eine Absage soll mindestens 8 h vor dem vereinbarten Termin erfolgen.

Bei der Aufnahme sind alle für die Behandlung und die Kostensicherung erforderlichen Angaben zu machen. An der Patientenaufnahme der Klinik für Vögel, Kleinsäuger, Reptilien und Zierfische werden Sie um Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises gebeten. Bekannte ansteckende Krankheiten und Untugenden des Tieres sind anzugeben.

Die Patientenaufnahme findet Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 14 – 16 Uhr sowie Mittwoch 16 -18 Uhr statt. Es wird eine reine Terminsprechstunde angeboten. Zu anderen Zeiten werden nur plötzlich schwer und lebensbedrohlich erkrankte Tiere aufgenommen.

### **3.) Behandlung**

Die Klinik ist berechtigt im Einzelfall, soweit im Rahmen der notfallmedizinischen Situationen notwendig, die nach pflichtgemäßem Ermessen erforderliche ambulante oder stationäre Behandlung (vgl. Nr. 1) ohne ausdrückliche Genehmigung durchzuführen und die Dauer des Klinikaufenthaltes zu bestimmen.

Bei Privatpatienten kann sich der Klinikvorstand von anderen Tierärzten der Klinik vertreten lassen.

Grundsätzlich wird eine kostenpflichtige pathologisch-anatomische Untersuchung (Sektion) durchgeführt, falls ein Patient trotz tierärztlicher Behandlung in der Klinik stirbt. Von dieser Regelung kann nach Absprache mit dem behandelnden Tierarzt abgesehen werden. Darüber hinaus gelten die Bestimmungen des Tierkörperbeseitigungsgesetzes.

Eine Haltererklärung bezüglich der Haltung von Heim- und Hobbykaninchen und dementsprechend der nicht vorgesehenen Nutzung des Tieres zur Gewinnung von Lebensmitteln muss bei einer Erstvorstellung eines Kaninchens ausgefüllt und unterschrieben werden. Diese gilt fortan für jegliche weiterführende Behandlung des Tieres und ist unwiderruflich.

### **4.) Behandlungskosten**

Das tierärztliche Honorar wird von der Klinik, bei Behandlung als Privatpatient vom Klinikvorstand gesondert, berechnet; maßgeblich ist, sofern nichts anderes vereinbart, die Gebührenordnung für Tierärzte in der jeweils geltenden Fassung. Dabei wird aufgrund des hohen Spezialisierungsgrades für tierärztliche Leistungen in der Regel der 1,5-fache Satz der GOT erhoben. Im Tagesnotdienst außerhalb der Terminsprechzeiten wird der 3-fache Satz der GOT sowie im Nachtnotdienst zwischen 21 und 6 Uhr der 4-fache Satz der GOT erhoben. Für Tiere, welche ohne Termin innerhalb der Terminsprechzeiten vorgestellt werden, gilt ebenfalls der Notdiensttarif. Zusätzlich muss an Werktagen ab 18 Uhr sowie an Wochenend- und Feiertagen eine Pauschale von 50 Euro (plus MwSt.) berechnet werden.

Für die Unterbringung und Verpflegung wird von der Klinik ein Tagessatz erhoben, der sich nach Art und Größe des Patienten richtet. Gewünschte oder verordnete Sonderzulagen werden gesondert berechnet. Aufnahme- und Entlassungstag werden als je 1 Tag gezählt. Werden Patienten nach Beendigung der Behandlung trotz Aufforderung des behandelnden Tierarztes, ohne Angabe eines besonderen Grundes, nicht abgeholt, so wird der Dreifache Tagessatz für den weiteren Klinikaufenthalt in Rechnung gestellt.

Tierärztliche Leistungen (insbesondere Medikamentenapplikation, Röntgenuntersuchungen oder andere Spezialuntersuchungen, Blutuntersuchungen, Operationen, Transporte) werden zusätzlich zum Tagessatz berechnet. Notwendige Untersuchungen von Laborproben in einem Fremdinstitut werden u.U. separat in Rechnung gestellt.

Im Falle der Verlegung in eine andere Klinik (vgl. Nr. 1 und 3) stellen beide Kliniken die Kosten gesondert in Rechnung.

Wir bitten Sie zur Kenntnis zu nehmen, dass auch im Falle des Todes eines Patienten oder bei Ausbleiben des Behandlungserfolges trotz intensiver und fachgerechter tierärztlicher Versorgung die angefallenen Kosten in Rechnung gestellt werden.

### **5.) Zahlungsweise**

Die Klinik kann die Behandlung von der vollen oder teilweisen Vorauszahlung der Kosten abhängig machen. Andernfalls sind die Kosten bei Beendigung der Behandlung zu zahlen (vgl. Nr. 7). Gestattet die Klinik ausnahmsweise eine spätere Zahlung, ist der Betrag innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsdatum unter Angabe der Rechnungsnummer zu zahlen.

Für jede Mahnung wird eine Gebühr von € 5,- erhoben.

### **6.) Besuche und Auskünfte**

Besuche, insbesondere auch Fütterung des Tieres durch den Tierhalter, sind aus organisatorischen, medizinischen und infektionsrechtlichen Gründen nicht möglich.

Telefonische Auskünfte über eingestellte Patienten können lediglich zu den vereinbarten Zeiten gegeben werden.

### **7.) Abholung**

In der Klinik eingestellte Tiere werden gegen Nachweis der Kostenzahlung an den Patientenbesitzer herausgegeben. Eine Abholung durch Dritte ist nur mit einer durch den Patientenbesitzer ausgestellten Vollmacht möglich. Wird das Tier trotz zweimaliger, schriftlicher Aufforderung nicht abgeholt, ist die Klinik berechtigt, das Tier zu veräußern. Soweit der eventuelle Erlös die Behandlungskosten und die übrigen Unkosten übersteigt, steht er dem Auftraggeber zu. Ist eine Veräußerung, insbesondere wegen Krankheit, unzulässig, kann das Tier eingeschläfert werden. Ein Ersatzanspruch ist ausgeschlossen.

Die Abholung von Tieren vor Ablauf der von der Klinik erforderlich gehaltenen Aufenthaltsdauer erfolgt auf eigenes Risiko.

### **8.) Haftung**

Für Schäden, die bei der Vertragsdurchführung entstehen, wird nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit Ersatz geleistet.

### **9.) Erfüllungsort und Gerichtsstand**

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist München. Die Gerichtsstandsvereinbarung gilt insbesondere für den Fall, dass die im Klageweg in Anspruch zu nehmende Partei nach Vertragsschluss ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Geltungsbereich der Zivilprozessordnung verlegt oder ihr Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist.

### **10.) Abweichende Vereinbarungen**

Vereinbarungen, die von diesen Aufnahmebedingungen abweichen, bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.



LUDWIG-  
MAXIMILIANS-  
UNIVERSITÄT  
MÜNCHEN

ZENTRUM FÜR KLINISCHE TIERMEDIZIN  
KLINIK FÜR VÖGEL, KLEINSÄUGER, REPTILIEN & ZIERFISCHE  
LEHRSTUHL FÜR AVIÄRE MEDIZIN UND CHIRURGIE  
LEITER: UNIV.-PROF. DR. RÜDIGER KORBEL



## Information für Tierbesitzer über Kostenvoranschlag, Operationen und Narkose

Univ.-Prof. Dr. Dr. habil. R. Korbel  
Tel.: 089 21807 6070  
20.03.2019

Sehr geehrte(r) Frau/Herr \_\_\_\_\_

Einlieferungsdatum/ Stammnummer \_\_\_\_\_ (wird von Klinikpersonal ausgefüllt)

Für Ihr Vertrauen, welches Sie unserer Klinik mit der Einlieferung Ihres Tieres entgegenbringen, möchten wir uns zunächst sehr herzlich bedanken und wir versichern Ihnen, dass Ihr Tier mit der größtmöglichen Sorgfalt und entsprechend den neuesten fachlichen Erkenntnissen von uns tierärztlich betreut wird. Zur Sicherstellung einer fachgerechten Untersuchung sowie nachhaltigen Behandlung und Heilung Ihres Tieres/Ihrer Tiere kann sich die Notwendigkeit zur Durchführung einer Narkose bzw. Operation ergeben, die nach Vorabsprache mit Ihnen erfolgt. In diesem Zusammenhang möchten wir Sie vorab über einige Details informieren, deren Kenntnisnahme und Einverständnis Sie uns bitte mit Ihrer Unterschrift bestätigen

### Kostenvoranschlag

Eine exakte Veranschlagung der Untersuchungs- und Behandlungskosten ist zum Zeitpunkt der Einlieferung nicht in jedem Fall möglich, da der Krankheitsverlauf und hierdurch notwendige Behandlungsaufwendungen nicht immer vorhersehbar sind. Vor der Durchführung von Operationen werden Sie soweit möglich über anfallende Kosten informiert. Gesondert zu den Operations- und Narkosekosten kommen die Kosten für die Voruntersuchung (Röntgen, Laboruntersuchung), Untersuchung in Fremdinstituten, Tageskosten für stationären Aufenthalt und Medikamente. Wir bitten Sie zur Kenntnis zu nehmen, dass notwendige Untersuchungen von Laborproben in einem Fremdinstitut separat von dem betroffenen Fremdinstitut in Rechnung gestellt werden. Ausdrücklich möchten wir darauf hinweisen, dass der Einlieferer automatisch auch der Rechnungsträger ist, sofern nicht eine hiervon abweichende schriftliche Vereinbarung vorliegt. Im Übrigen bitten wir Sie, die im gesonderten Aufnahmeschein enthaltenen Informationen zu beachten.

### Mögliche Komplikationen

Die vorgesehene Untersuchung und ggf. Operation hat das Ziel, eine Besserung der z. Zt. bestehenden Beschwerden zu erreichen. Bei Lebewesen wie Menschen, Kleinsäuger, Vögel oder Reptilien sowie Amphibien und Fische kann trotz aller Vorsicht und Planung niemals eine sichere Voraussage über das Gelingen einer Operation gemacht werden. Sie müssen im Zusammenhang mit der vorgesehenen Operation bei Ihrem Kleinsäuger bedenken, dass nicht nur der erwünschte Erfolg ausbleiben kann, sondern dass neben Wundheilungsstörungen auch noch zusätzliche Komplikationen eintreten können.

### Informationen zur Narkose

Mit der Narkose werden beim Tier Schmerzfremheit, Bewusstlosigkeit und tiefe Entspannung erreicht, welche zur fachgerechten Durchführung einer Vielzahl von Untersuchungen zur Ausschaltung des bei diesen Tieren grundsätzlich erhöhten Stressrisikos einerseits sowie grundsätzlich zur Durchführung schmerzhafter Eingriffe auf der Grundlage des Deutschen Tierschutzgesetzes unabdingbar ist. Die Narkose gleicht einem Tiefschlaf. Erst hierdurch wird eine Operation bei Mensch und Tier möglich. Narkosemittel weisen Nebenwirkungen und Risiken auf. Trotz aller Vorsicht und optimaler Durchführung der Narkose und Narkoseüberwachung kann es in sehr seltenen Fällen zu einer kritischen Beeinträchtigung von Kreislauf und/oder Atmung kommen, wodurch auch lebensbedrohliche, z. T. auch unbeeinflussbare Situationen entstehen können. Durch eingehende Voruntersuchungen und systematische Überwachung in der Narkose, wird dieses unvermeidbare Risiko allerdings so gering wie möglich gehalten. **Risiken sind:** Herz- und Kreislaufschwäche sowie Störungen der Leber- und Nierenfunktion. Sollten Ihnen bei Ihrem Tier derartige Erkrankungen oder andere Allgemeinerkrankungen sowie entsprechende Auffälligkeiten bei tierärztlichen Betreuungen in der Vergangenheit bekannt sein, so unterrichten Sie uns bitte unbedingt **bei der Einlieferung bzw. vor der Durchführung einer Narkose bzw. Operation** hierüber. Ausdrücklich möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Vögel, Kleinsäuger, Reptilien, Amphibien und Zierfische immer einem höheren Narkoserisiko unterliegen als beispielsweise der Mensch oder größere Säugetiere.

Mit genauen Angaben über Alter und Gesundheitszustand sowie ggf. durchgeführter Vorbehandlung geben Sie uns die Möglichkeit, die Risiken der Narkose so weit wie möglich zu begrenzen. Über die notwendigen Maßnahmen im Anschluss an die Narkose werden Sie von uns aufgeklärt. Diese sind vom individuellen Fall abhängig.

**Besondere Hinweise Vögel, Reptilien, Amphibien und Fische:** Zu den Nebenwirkungen zählen Lautäußerungen im Nachschlaf und Erbrechen. Aus diesem Grund dürfen Vögel in Abhängigkeit von der jeweiligen Spezies kurze Zeit bis 12 Stunden vor Durchführung der Narkose bzw. Operation kein Futter und Wasser aufnehmen, um eine durch erbrochenes, eingeatmetes Futter auftretende Verlegung des Atmungstraktes zu vermeiden. Ob und in welchem Ausmaß dieses Fasten bei Ihrem Tier nötig ist wird Ihnen in der gegebenen Situation von unseren Tierärzten mitgeteilt, und wir bitten Sie dieser Anweisung nachzukommen.

**Besondere Hinweise Kleinsäuger:** Bei Fleischfressern (z.B. Frettchen) kann es in der Einschlaf- und Aufwachphase zum Erbrechen kommen. Aus diesem Grund dürfen Frettchen 4 - 6 Stunden vor Durchführung der Narkose bzw. Operation kein Futter aufnehmen, um eine durch erbrochenes, eingeatmetes Futter auftretende Verlegung des Atmungstraktes zu vermeiden.

Hamster, Rennmäuse, Ratten und Farbmäuse sollten stets Zugang zu ihrem Futter haben. Andernfalls kann es zu erniedrigtem Blutzucker kommen sowie im schlimmsten Fall zum Kreislaufkollaps.

Alle Herbivoren (Kaninchen, Meerschweinchen, Chinchillas und Degus) dürfen niemals vor Narkosen fasten, es muss ihnen jederzeit Heu zur Verfügung stehen. Meerschweinchen und Kaninchen sollten bestenfalls einige Tage vor der Narkose kein potentiell blähendes Futter erhalten (z.B. Kohl). Degus sollten ca. 12 Stunden vor der Narkose kein Frischfutter angeboten bekommen.

Bitte beachten Sie, dass die Tiere vor einer anstehenden Narkose stets freien Zugang zu einer Trinkmöglichkeit haben müssen.

**Die Kenntnis und das Einverständnis zu obigen Informationen und Regelungen bestätige ich durch Unterschrift.**

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Tierarztes

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Patientenbesitzers

Dienstgebäude  
Sonnenstr.18  
85764 Oberschleißheim

Öffentliche Verkehrsmittel  
S – Bahn S1 - Haltestelle Oberschleißheim  
Bus 292 – Haltestelle Veterinärstraße

Bayerische Landesbank München  
Kto. 24 868 BLZ 700 500 00  
UST-IdNr. DE 811 205 325